

# Weniger Jugendbands am Hombeat

**HOMBRECHTIKON** Zum elften Jugendmusikfestival Hombeat fanden sich weniger Schülerbands ein als in früheren Jahren. Die Organisatoren machten aus der Not eine Tugend und erweiterten das kulturelle Angebot.

Unter das Publikum mischen sich am Samstagmittag Väter und Mütter, die zu Beginn des Hombeat-Festivals für Schülerbands die Vorführungen ihrer Kinder beklatschen. Die Allerjüngsten der Hombrechtiker Tanzschule Arte Danza zeigen Kinderjazz-, Ballett- und Hip-Hop-Darbietungen.

Gleichzeitig versuchen sich die Hombrechtiker Schüler zum ersten Mal am Hombeat als Graffiti-Künstler. Der Viertklässler Donato steht vor einer Mauer und hantiert mit einer gelben Spraydose. Er lässt sich nicht stören und sagt: «Ich muss mich konzentrieren. Ich bin noch dran.»

An der Mauer ist auch der Anlass verewigt worden: «Hombeat» steht in kunstvoller Graffiti-Schrift geschrieben. «Da habe ich ein wenig mitgeholfen», sagt Daniel Stucki. Der Mitarbeiter an der Tagesschule Fähre Meilen führt mehrere Dutzend Kinder in die Graffiti-Kunst ein. Gegenüber befindet sich die Skateboardanlage. Zum ersten Mal am Hombeat wird sie von den Jugendlichen rege genutzt.

## Flink über die Slackline

Eine Premiere am Hombeat feiert auch das sogenannte Slacklines – eine Trendsportart ähnlich dem Seiltanzen. Es gilt, auf einem schmalen, zwischen zwei Befestigungspunkten in geringer Höhe gespannten Band, die Balance zu halten. Zur Seite steht den Kindern Mirjam Aurag, Mitarbeiterin im Jugendhaus Hombrechtikon.

«Gut gemacht», lobt sie die zehnjährige Lena. Sie meistert die Strecke auf dem Band in forschem Tempo. Lena ist begeistert. Überhaupt amüsiert sich



Die Hombrechtiker Band Resistance gehört zu den Formationen, die von Hombeat-Organisator Markus Hertig unterstützt wurden.

Bilder Reto Schneider

Jung und Alt am Hombeat, dessen Geschehen sich zum ersten Mal über das ganze Areal erstreckt und nicht nur auf und vor der Bühne abspielt.

## Weniger Anmeldungen

Die Freude des Hombrechtiker Musiklehrers Markus Hertig, Initiator des Hombeat, hält sich hingegen in Grenzen. Er bedauert, dass sich wesentlich weniger Bands angemeldet haben als in früheren Jahren. «Musikgruppen mit ehemaligen Schülern sind fast gänzlich ausgeblieben.» Aus dem Jugendmusikfestival sei deshalb nun ein Jugendkulturfestival geworden.

Markus Hertig vermutet, dass der Rückgang mit dem Vormarsch der sozialen Medien zusammenhängt: «Einmal im Berufsleben, verbringen die Jugendlichen die Freizeit zu oft am Smartphone.» Eine Band zu gründen und regelmässig zu proben, liege nicht mehr in ihrem Interesse.

Immerhin treten am Samstagabend mit Ice Solei, Tutti Frutti, Crashed Ice, Resistance und Sista and a Mista Rock- und Popformationen auf, die ihr solides musikalisches Handwerk mit Unterstützung von Markus Hertig gelernt haben. Auch Just Monday, eine Schülerband der Jugendmusikschule Pfannenstiel, und One to Two aus Uetikon tragen dazu bei, dass das ohnehin gelungene elfte Hombeat auch aus musikalischer Sicht zu überzeugen vermag.

Ueli Zoss



Nicht nur Musik, sondern auch Graffiti-Sprayen und Slacklines waren dieses Jahr Teil des Hombrechtiker Jugendmusikfestivals.

## Impressum

Redaktion Zürichsee-Zeitung, Seestrasse 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 928 55 55. Fax: 044 928 55 50. E-Mail: redaktion.staefa@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

## REDAKTIONSLEITUNG

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).  
Stv. Chefredaktoren: Michael Kaspar (mk),  
Martin Steingger (mst). Leiter Regionalredaktion:  
Christian Dietz-Saluz (ds).

## ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung, Aboservice, Seestr. 86, 8712 Stäfa. Tel.: 0848 805 521. Fax: 0848 805 520. abo@zsz.ch. Preis: Fr. 387.– pro Jahr. E-Paper: Fr. 197.– pro Jahr.

## INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 00. Fax: 044 515 44 09. E-Mail: staefa@zrz.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenumbuch@tamedia.ch. Leitung: Jost Kessler.

## DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG. Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

ANZEIGE

**MANEBO**  
PASSION FOR LEATHER FASHION

Einzigtages Lederfachgeschäft mit grösster Auswahl an exklusiver italienischer Ledermode für Sie und Ihn.

**GUTSCHEIN CHF 100.-**  
Damit Sie uns kennenlernen!

Manebo - Store, Seefeldstrasse 52, 8009 Zürich-Seefeld  
[www.MANEBO.ch](http://www.MANEBO.ch)

Nicht gültig auf Accessoires oder reduzierte Artikel

## Senioren wandern

**HERRLIBERG** Am Mittwoch, 2. Juli, findet die nächste Seniorenwanderung statt. Die Gondelbahn bringt die Wanderer von der Bergstation Oeschinen auf 1682 Meter über Meer. Für den Panoramablick auf die 3000er Doldenhorn, Fründenhorn, Oeschinenhorn und Blüemlisalp lohnt sich bereits die Fahrt. Nach einer kurzen Einlaufstrecke zweigt der zum Teil ruppige Alpweg ab und steigt an bis zum Heuberg, einem spektakulären Aussichtspunkt. Dann

schmiegt sich der Weg an den Berg. Nun beginnt der Abstieg über Alpeiden zum Bergbeizli Unterbärgli. Am Nachmittag geht es sanfter bergab zum Oeschinensee und zurück zur Bergstation. Eine sanftere Vormittagsvariante führt vom Oeschinensee direkt zum Unterbärgli. Die Wanderung wird nur bei trockenem Wetter durchgeführt. Besammlung: 6.30 Uhr Bahnhof Herrliberg. Rückkehr: 19.05 Uhr. Auskunft: Reto Calonder, 044 915 13 58/077 477 83 36. e

## Thema Haarausfall

ANZEIGE

# Haarausfall? Plantur 39 ist ein echter Glücksfall für mich



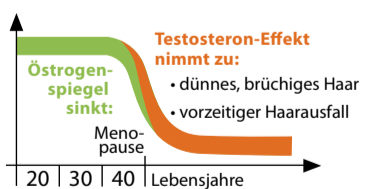
Der Beweis: Keine überzähligen Haare in der Bürste

Denn einfacher geht es nicht: Ein Shampoo und zum Einmassieren das Tonikum. Die Plantur 39-Therapie gegen schüttereres Haar.

Der einzigartige Phyto-Coffein-Complex in den Plantur 39-Shampoos ist so angelegt, dass der Wirkstoff schon bei der Haarwäsche bis zu den Haarwurzeln vordringt.

Laborchef Dr. Klenk: „Der Coffein-Complex schützt die Haarwurzeln vor hormonbedingter Wachstumsschwäche. Er verhindert, dass Testosteron die Haarwurzeln angreift und so deren Energieversorgung einschränkt.“ Um die Wirkung zu ergänzen, gibt es das Phyto-Coffein-Tonikum. Es wird an den gefährdeten Stellen direkt in die Kopfhaut einmassiert. Dadurch dringt

das Coffein sehr schnell ein und bildet dort ein 24-Stunden-Wirkstoffdepot.



Wenn in den Wechseljahren der Östrogenspiegel sinkt, nimmt der Testosteron-Einfluss zu. Dünnes Haar und Haarausfall sind oft die Folge.

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und ausgewählten Warenhäusern sowie bei Ihrem Coiffeur.



[www.plantur39.ch](http://www.plantur39.ch)